

Anfrage über die Überprüfung des Registerbestandes von Luzerner Institutionen (Vereinen, Stiftungen, Genossenschaften) durch die Dienststelle Steuern

eröffnet am 27. Mai 2014

Im April 2014 forderte die Dienststelle Steuern zahlreiche Institutionen (Vereine, Stiftungen und Genossenschaften) auf, ihre Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 (Bilanz- und Erfolgsrechnung) einzureichen. Die meisten der betroffenen Institutionen hatten bisher keinen administrativen Aufwand mit der Dienststelle Steuern.

Es stellen sich daher folgende Fragen:

1. Wie viele solche Anfragen wurden versendet?
2. Wurden lediglich im Register bestehende Vereine angeschrieben oder auch zusätzliche Adressen in den Bestand aufgenommen?
3. Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand für die Recherche der Adressen und den Versand?
4. Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand für die Prüfung der eingereichten Unterlagen?
5. Wurde/wird für die jährliche Überprüfung der Vereine/Institutionen Personal eingestellt? Wenn nein, woher stammen die Personalressourcen?
6. Rechnet die Dienststelle Steuern mit höheren Steuereinnahmen aus Vereinen? Wenn ja, mit welchem Mehrertrag wird gerechnet?
7. Weshalb ist vorgesehen, jedem Verein jedes Jahr eine Steuererklärung zuzustellen, um festzustellen, dass keine Steuern fällig sind?
8. Wird dem Umstand Rechnung getragen, dass es Vereine gibt, welche nicht jährlich, sondern alle vier Jahre eine Rechnungsablage beziehungsweise Vereinsversammlung haben? Wenn ja, wie?

Aregger André
Karrer Serge
Bucher Peter
Bucher Franz
Galliker Priska
Odermatt Markus

Frey-Neuenschwander Heidi
Zurkirchen Peter
Lichtsteiner-Achermann Inge
Helfenstein Gianmarco
Gehrig Markus